



© Paul Ott

Volksschule Lauterach Dorf

Schulstraße 5
6923 Lauterach, Österreich

ARCHITEKTUR

Feyferlik / Fritzer

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Lauterach

TRAGWERKSPLANUNG

Johann Birner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Gernot Thurnher

FERTIGSTELLUNG

2018

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

31. August 2018



Die bestehende Volksschule der Marktgemeinde Lauterach war zu klein geworden. In einem EU-weit offenen Bewerbungsverfahren mit anschließendem Wettbewerb setzte sich das Um- und Neubauprojekt des Grazer Architekturbüros Feyferlik/Fritzer durch. Der Zubau aus den 1950er Jahren wurde abgebrochen, das 80 Jahre alte Hauptgebäude wurde als prominenter Solitär am Grundstück erhalten und saniert, während die neuen Unterrichtsräume und Funktionsbereiche als eingeschößige Cluster-Pavillons um den Bestand „gestreut“ wurden. So konnte das alte Schulhaus mitsamt attraktivem Baumbestand in seiner räumlichen und symbolischen Wirkung für den Ort erhalten werden, zugleich gelang es, ein zeitgemäßes Konzept von Unterricht und Schule architektonisch konsequent umzusetzen.

Die offene Cluster-Struktur bietet spannende Räume für das Lernen wie zur Erholung während der Pausen. Rauntrennungen wurden aufgelöst bzw. flexibel offenbar gestaltet – ein Raumkontinuum mit Ecken und Nischen um den zentralen „Marktplatz“ für den schulstufenübergreifenden Unterricht und Erfahrungsaustausch von Schulkindern wie Lehrkräften. Die gläsernen Fassaden schaffen einen nahtlosen Übergang von innen nach draußen in den Hof, der als attraktiver Freibereich zwischen alt und neu entstanden ist. Die vorhandene Durchwegung des Areals blieb bestehen, wobei alle Cluster direkt von außen begehbar sind.

Die Sonderunterrichtsräume für Werken, Musik- und Sprachunterricht, der Turnsaal und die Bibliothek sind nebst Verwaltung und Lehrerzimmern im Altbestand bzw. in einem nach Westen orientierten Zubau untergebracht. Das größtenteils begrünte und



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Volksschule Lauterach Dorf

teilweise nutzbare Dach ist aufgrund der flächigen, ebenerdigen Anordnung der neuen Baukörper am Areal zugleich als „fünfte Fassade“ konzipiert. Die verwendeten Materialien des Holz-Beton-Hybridbaus wurden möglichst erkennbar und haptisch erfahrbar belassen: Holz ist Holz und Beton ist Beton.

Um die Cluster trotz geringerer Kompaktheit eingeschößig ausführen zu können, wurden die geforderten Zonierungen in den Klassen dazu benutzt, jeweils einen zuschaltbaren Wintergarten als klimatische Pufferzone vorzulagern. So kann die Solarenergie optimal eingetragen, die Abstrahlung der erzeugten Wärme zugleich verringert werden. Die Vorbauten ermöglichen außerdem die Beschattung weit vor der eigentlichen Klimahülle, ohne die natürliche Belichtung der Klassen zu beeinträchtigen. (Text: Tobias Hagleitner nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Feyferlik / Fritzer (Wolfgang Feyferlik, Susanne Fritzer)

Bauherrschaft: Marktgemeinde Lauterach

Tragwerksplanung: Johann Birner

örtliche Bauaufsicht: Gernot Thurnher

Bauphysik: Spektrum

Haustechnik / Heizung, Klima, Lüftung: Lauer-Pelzl-Stadlhofer

Prüfstatik / Tragwerk: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz

Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 01/2012 - 05/2012

Planung: 05/2012 - 06/2017

Ausführung: 06/2014 - 04/2018

Grundstücksfläche: 6.482 m²

Bruttogeschossfläche: 4.382 m²

Nutzfläche: 3.634 m²

Bebaute Fläche: 3.078 m²

Umbauter Raum: 19.230 m³

NACHHALTIGKEIT



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Volksschule Lauterach Dorf

Wintergärten als Klimapuffer; Heizung mit Nahwärme; automatische Nachtkühlung mit Oberlichtern und Fenstern; Jede Klasse wurde mit einer eigenen kleinen Lüftungsanlage mit hohem Wärmerückgewinnungsgrad ausgestattet. Damit können lange Leitungswege und Leistungsverluste vermieden werden und die individuelle Steuerung ist leichter realisierbar. Das ist vor allem in Hinblick auf die Freiflächennutzung für den Unterricht (Öffnen der Bereiche zum Außenraum) sinnvoll.

Heizwärmebedarf: 4,5 kWh/m²a (Energieausweis)

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Mischbau, Stahl-Glaskonstruktion, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: i+R Bau, Lauterach; Gerüstarbeiten: Pfeiffer, Lauterach; HLS: Opbacher, Fügen/Tirol; Elektro: Willi, Andelsbuch; Spengler: Rusch, Bregenz; Stahlbau: Biedenkapp, Wangen/Allgäu; Zimmerer: oa.sys baut, Alberschwende; Trockenbau: Bohn, Dornbirn; Estrich: Burtscher Böden, Dornbirn; Schlosser: Johannes Klocker, Dornbirn; Fenster: Zech, Götzis; Türen: Josef Feuerstein, Nüziders; Baumpflege: Grünkonzept, Langen b. Bregenz; Verputzarbeiten: Pfeiffer, Lauterach; Fördertechnik: Otis, Dornbirn; Innentischler: Übelher, Bizau / Lenz, Dornbirn;

PUBLIKATIONEN

Leben & Wohnen, Vorarlberger Nachrichten, 21.11.2015 (Edith Schlocker: Schulen in der Schule);

In nextroom dokumentiert:

Neue Lernwelten Impulsgebende Schulen und Kindergärten in Österreich, Hrsg. Christian Kühn, ÖISS — Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau JOVIS Best of Austria Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

European Union Prize for Contemporary Architecture 2017 – Mies van der Rohe Award (Nominierung)

In nextroom dokumentiert:

ZV-Bauherrenpreis 2018, Preisträger

Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019, Preisträger

WEITERE TEXTE



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Volksschule Lauterach Dorf

Jurytext Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019, newroom, 31.07.2019

Jurytext Bauherrenpreis der ZV 2018, newroom, 20.10.2018

Volksschule Lauterach Dorf, ÖISS, 24.11.2025

Volksschule Lauterach Dorf



| | | |
|-------------------------------------|----------------------|-------------|
| Architekturbüro FEYERLICH / FRITZER | Docentstraße 7 | A-8010 Graz |
| Primary School 'Dorf' Lauterach | SETTLEMENT STRUCTURE | 2012-2017 |

Schwarzplan

Volksschule Lauterach Dorf



| | | | | | |
|------------------------------------|--------------|-------------|----------|-------|-----------|
| Architekturbüro FEYERLIK / FRITZER | Großstraße 7 | A-8010 Graz | | | |
| Primary School Dorf Lauterach | | | SITEPLAN | 1/750 | 2013-2017 |
| 10 m | | | | | 1 S.m. |

Lageplan

Volksschule Lauterach Dorf



| | | |
|------------------------------------|---------------|-------------|
| Architekturbüro FEYERLIK / FRITZER | Glockstraße 7 | A-8010 Graz |
| Primary School "Dorf" Lauterach | GROUND FLOOR | 1/500 |
| 10 m | | 5 m |
| | | 2012-2017 |

Grundriss EG



section--view SOUTH

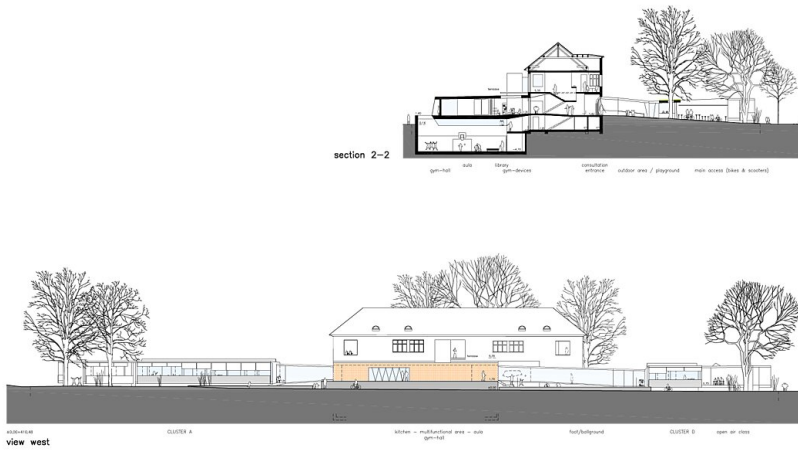


section 1-1

| | | |
|------------------------------------|------------------|-------------|
| Architekturbüro FEYERLIK / FRITZER | Glockstraße 7 | A-8010 Graz |
| Primary School "Dorf" Lauterach | SECTION1, VIEW-S | 1/500 |
| 10 m | | 5 m |
| | | 2012-2017 |

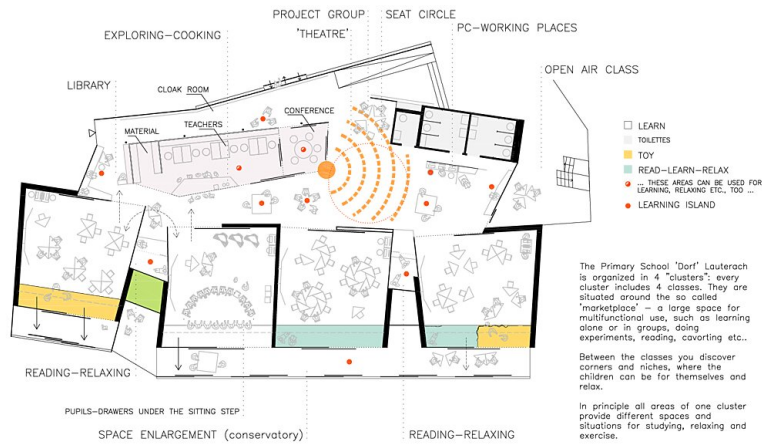
Schnitt 1

Volksschule Lauterach Dorf



| | | |
|---------------------------------|-----------------|-------------|
| Architekten: FOSTER / HERTZ | Cluster: 1 | A-8018 Dorf |
| Primary School 'Dorf' Lauterach | SECTION, VIEW-W | 1/500 |
| 12 m | 15 m | 2012-2017 |

Schnitt 2



CLUSTER 'creating zones'



| | | |
|---------------------------------|------------|-------------|
| Architekten: FOSTER / HERTZ | Cluster: 1 | A-8018 Dorf |
| Primary School 'Dorf' Lauterach | | 2012-2017 |
| 12 m | | 17/89 |

Funktionsschema